

BTF FLÜSTERMATTE 8 MM

Die Innovation für Trittschallminderung

MIT TRENNLAGE (ART.-NR. 2514)



OHNE TRENNLAGE (ART.-NR. 2517)



ZULASSUNG

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung – Z-23.21-1914, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

AUSFÜHRUNG

Die btf Flüstermatte kann auf einer horizontal untergelegten Holzlatte mit einem Cutter-Messer zugeschnitten werden. Die btf Flüstermatte wird direkt von der Rolle auf der zu dämmenden Massivdecke verlegt. Vor der Verlegung ist auf einen tragfähigen, trockenen und planebenen Untergrund zu achten. Erforderlichenfalls sind Unebenheiten auszugleichen. Der tragende Untergrund darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen oder Ähnliches aufweisen. Hohllagen im Untergrund müssen verfüllt werden. Um Schallbrücken zu vermeiden müssen die btf Flüstermatten vollflächig am Untergrund aufliegen und dicht Stoß an Stoß verlegt werden. Mit geeignetem Klebeband sind die Bahnen gegen ein Verschieben zu fixieren, damit im Stoßbereich keine Lücken auftreten. Die btf Flüstermatte mit Trennlage (Art.-Nr. 2514) ist werksmäßig mit einer PE Folien-Kaschierung versehen und wird mit der oberseitigen Folienkaschierung 10 cm überlappend verlegt. Die btf Flüstermatte ohne Trennlage (Art.-Nr. 2517) muss vor dem Aufbringen des Estrichs durch eine geeignete Trennlage gegen Feuchtigkeit geschützt werden. Um Schallbrücken im Randbereich bestmöglich zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von geeigneten Randdämmstreifen. Die Trittschalldämm-Matten sind nur innerhalb von Gebäuden (vor Feuchtigkeit und Bewitterung geschützt) zu verwenden.

LAGERUNG UND TRANSPORT

Die Rollen der btf Flüstermatte sind einzeln verpackt und müssen bis zur Verarbeitung gegen Feuchtigkeit geschützt werden. Eine Beanspruchung durch punkt- und linienförmige Lasteinwirkung ist zu vermeiden. Bitte beachten Sie in jedem Fall auch die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Die Zulassung finden Sie auf unserer Webseite www.btf-innovationen.de